

der Schaffung der Grundlagen des Kommunismus gearbeitet. Die KPdSU erwarb Kampferfahrungen in drei Revolutionen: in der bürgerlich-demokratischen Revolution von 1905—1907, der bürgerlich-demokratischen Revolution vom Feb. 1917 und in der —<• *Großen Sozialistischen Oktoberrevolution*. Seit ihrem Sieg schreitet das von der KPdSU geführte Sowjetvolk der Menschheit bei der Errichtung der kommunistischen Gesellschaftsformation voran. (—*• *Pionierrolle der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und des Sowjetstaates*) Besondere Bedeutung besitzen die bei der Anwendung der —▶ *allgemeinen Gesetzmäßigkeiten des revolutionären Prozesses, des sozialistischen und kommunistischen Aufbaus* gesammelten theoretischen und praktischen Erfahrungen, die unter schwierigsten inneren und äußeren Klassenkampfbedingungen, einschließlich der des Großen Vaterländischen Krieges, erworben wurden und die der —▶ *kommunistischen Weltbewegung* uneigennützig zur Verfügung gestellt werden. Die Bruderparteien in den sozialistischen und kapitalistischen Staaten ebenso wie die anti-imperialistischen Kräfte der —<• *nationalen Befreiungsbewegung* nutzen diese Erfahrungen und wenden sie schöpferisch auf ihre konkreten Bedingungen an. (—▶ *internationale Beratungen der kommunistischen und Arbeiterparteien*) Die KPdSU erlangte Erfahrungen, die die Lösung aller wesentlichen Aufgaben des Kampfes um die Verwirklichung der historischen Mission der Arbeiterklasse umfassen. Lebenswichtig für die Völker der Welt ist die friedliebende Außenpolitik des von der KPdSU geführten Sowjetstaates, die die entscheidende Garantie für die Erhaltung des Weltfriedens bildet. Ausgehend von den Orientierungen der KPdSU ringt der Sowjetstaat seit seiner Gründung konsequent um die Durchsetzung inter-

nationaler Beziehungen, die von den Prinzipien der friedlichen Koexistenz gekennzeichnet sind. Der XXVI. Parteitag der KPdSU steckte die Ziele bei der weiteren Gestaltung des reifen Sozialismus und der Schaffung der Grundlagen des Kommunismus in der Sowjetunion ab. Im Mittelpunkt steht die Orientierung »auf einen entschiedenen Übergang zu vornehmlich intensiven Faktoren der ökonomischen Entwicklung — die Orientierung auf die Erhöhung der Effektivität und Qualität der gesamten Arbeit« (Breshnew, XXVI. Parteitag, S. 44) als Grundlage für die stetige Erhöhung des materiellen und geistig-kulturellen Lebensniveaus des Sowjetvolkes. Die KPdSU bewährt sich als führende Kraft der sowjetischen Gesellschaft, weil sie ihre Politik auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus ausarbeitet und verwirklicht. Höchstes Organ der KPdSU ist der Parteitag, der das Zentralkomitee und die Zentrale Revisionskommission wählt. Die KPdSU, die fest im multinationalen Sowjetvolk verankert ist, zählte 1981 rund 17,5 Mill. Mitglieder. »Prawda« und »Kommunist« sind ihre zentralen Presseorgane. »Eine vorrangige Bedeutung mißt unsere Partei der bilateralen und multilateralen Zusammenarbeit der Bruderparteien der sozialistischen Gemeinschaft bei. Im Vordergrund steht die Festigung des Bruderbundes mit der KPdSU, der erfahrensten, gestähltesten und stärksten revolutionären Partei. Das ist ein Unterpfeiler unserer Kampfkraft und unserer Erfolge.« (Honecker, X. Parteitag, S. 150)

kommunistische Weltbewegung: Gesamtheit der kommunistischen und Arbeiterparteien, die auf der Grundlage des —<• *proletarischen Internationalismus* in Aktionseinheit als eine kollektive Kraft die revolutionäre Vorhut der internationalen